44. Jahrgang · ISSN 0943-4275 · C 19234 · Einzelpreis € 3,50

Nr. 6 - NOV./DEZ. 2025

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

Außergewöhnlicher Traktor auf dem Agritechnica-Stand von New Holland: Ein "Fiat II Trattore"

Mehr auf Seite 10

Mehr Informationen unter agriculture.newholland.com/de-de/europe

INHALTSVERZEICHNIS

Seite:

BGL-Herbstumfrage 2025 3
Ford Jubiläumsangebot 4
Ritchie Bros. startet ins Jahresfinale 4
Daimler Truck-Tochter Mitsubishi Fuso und Hino Motors geben Update 6
Der neue Egholm Park Ranger 2155e 8
Der Kia PV5 Cargo 9
Der Konzepttraktor ‚Il Trattore' 10
FNR: Anträge wieder möglich 12
Cat Kurzheckbagger 319 CR als Vorserienmaschine beim Praxistest 12
40 Jahre Takeuchi Generalimporteur 14
Bobcat präsentiert Black Limited Edition des V-Drive Teleskopladers 16
Einzigartige Baumkalender 2026 17
Mit Böckmann gut gerüstet durch den Herbst und Winter 18
Hunklinger bringt Dosier-Schubkarre auf den Markt 19
Garten schon im Winter auf die nächste Hitzewelle vorbereiten 20
bema stellt zwei vollverzinkte Schiebebesen mit neuer Ausstattung vor 22
Rasenpflege im Winter 23
Optimierte Neudorff-App: Grüner Daumen trifft KI 24
Neue Düse eco!Booster von Kärcher erhöht Flächenleistung um 50 % 24
Sonderschienen zu 40 Jahre STIHL TIMBERSPORTS® 25
STIHL Motorsäge MS 400 C-M 25
Beschaffungsverzeichnis von A-Z 26/27

10. BGL-Bildungspreis: Bewerbungsschluss Ende Dezember

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) vergibt 2026 zum zehnten Mal den renommierten BGL-Bildungspreis.

Bis zum 31. Dezember 2025 können sich frischgebackene engagierte Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner sowie Absolventinnen und Absolventen der Meister-, Fachagrarwirt oder Technikerprüfung bewerben. Neu in diesem Jubiläumsjahr: Erstmals gibt es die Kategorie „Ausbildungsbetrieb", mit der Mitgliedsunternehmen ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise für die Förderung junger Talente einsetzen. Die Vorauswahl der Betriebe erfolgt innerhalb der Landesverbände.

▸Preisgelder und Auszeichnung

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien Aus- und Fortbildung erwarten attraktive Preise: ein Geldpreis in Höhe von 1.000,-- Euro sowie ein Bildungsgutschein für Weiterqualifizierungen im GaLaBau im Wert von 1.500 Euro. Die ausgewählten Ausbildungsbetriebe erhalten eine zweckgebundene Geldprämie von 2.000,-- Euro mit Bildungsbezug. Ein besonderer Höhepunkt ist die feierliche Preisverleihung, die im September 2026 auf der Messe GaLaBau stattfinden wird.

www.bgl-bildungspreis.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die Jan./Feb.-Ausgabe ist am: 17.02.26

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS
für die Jan./Feb.-Ausgabe ist am: 18.02.26

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die Jan./Feb.-Ausgabe ist am: 27.02.26

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE
Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

BGL-Herbstumfrage 2025

Geschäftslage bleibt stabil – aber wenig Wachstumsspielraum

Die schwache gesamtwirtschaftliche Lage hinterlässt Spuren im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (GaLaBau). Während sich einige Indikatoren verhalten zeigen, bleibt die Auslastung im Neubau konstant und die Auftragslage insgesamt auf gleichbleibendem Niveau.

Der Bau-Turbo und die geplanten Investitionen in die Infrastruktur könnten 2026 wichtige Impulse geben. Das zeigt die BGL-Herbstumfrage 2025, an der sich insgesamt 668 Mitgliedsbetriebe der Landesverbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus beteiligten. Erfragt wurden unter anderem Geschäftslage, Auftragssituation, Gewinnerwartungen sowie Beschäftigungsentwicklung.

„Die Geschäftslage im GaLaBau erweist sich nach wie vor als robust, auch wenn sich unsere Branche nicht von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abkoppeln kann“, kommentiert BGL-Präsident Thomas Banzhaf. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) fordert, dass Maßnahmen zur konjunkturellen Belebung, insbesondere der Abbau überflüssiger Bürokratie und die von der Bundesregierung angekündigten Infrastrukturprogramme, nicht aufgeschoben werden dürfen.

„Handeln bleibt das Gebot der Stunde: Angesichts des enormen kommunalen Investitionsstaus müssen die Mittel aus dem Sondervermögen zügig vor Ort ankommen“, ergänzt Banzhaf nach Berlin gerichtet. Die dem Klima- und Transformationsfonds und den Ländern zugewiesenen Mittel des Sondervermögens müssten gerade auch dem klimagerechten Umbau der Städte zugutekommen, fordert der BGL-Präsident.

Leicht eingetrübte Geschäftslage

Die aktuelle BGL-Herbstumfrage 2025 zeigt: 56 Prozent der GaLaBau-Betriebe bewerten ihre Geschäftslage als „gut“, rund 37 Prozent als „befriedigend“ und sieben Prozent als „schlecht“. Damit setzt sich der Rückgang der positiven Bewertungen fort (Herbst 2024: 59 Prozent „gut“). Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich etwas eingetrübt – der Optimismus bleibt jedoch überwiegend erhalten: Sechs Prozent der Betriebe erwarten eine Verbesserung, 73 Prozent eine gleichbleibende und 21 Prozent eine schlechtere Geschäftslage.

Stabile Auftragslage und konstante Auslastung

Die Auftragslage bleibt im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. 31,2 Prozent der Betriebe gaben an, dass ihre Auftragslage schlechter sei als im Vorjahr – ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte gegenüber 2024 (30,9 Prozent). Der Anteil der Unternehmen, die ihre Auftragslage als gleichbleibend einstufen, liegt bei 53,6 Prozent (2024: 57,3 Prozent), während aber 15,3 Prozent eine Verbesserung melden (2024: 11,9 Prozent). Damit bleibt die Gesamtsituation auf einem konstanten Niveau. Im Neubausektor zeigt sich eine gleichbleibende Auslastung: Der durchschnittliche Auftragsbestand liegt wie im Herbst 2024 bei 17,0 Wochen. Das unterstreicht die anhaltend solide Grundauslastung der Branche.

Gewinnsituation und Beschäftigung: Stabilität trotz Herausfoderungen

Die wirtschaftliche Lage im GaLaBau bleibt herausfordernd, doch viele Betriebe beweisen Krisenfestigkeit. Zwar bewerten 11,5 Prozent der Unternehmen ihre Ertragslage als unbefriedigend (2024: 11,5 Prozent), doch knapp 50 Prozent sehen sie als verbesserungsfähig (2024: 45,9 Prozent), und 38,6 Prozent berichten, dass ihre Gewinne den Erwartungen entsprechen (2024: 42,6 Prozent). Damit bleibt das Ertragsumfeld anspruchsvoll, aber stabil: Der Anteil mit „unbefriedigend“ stagniert, während mehr Betriebe eine verbesserungsfähige, aber tragfähige Lage sehen. Erfreulich ist zudem die stabile Beschäftigungslage: 38 Prozent der Unternehmen hat ihre Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Durchschnittlich zählen die Betriebe 22 Beschäftigte.

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Blick nach vorn

Die Betriebe blicken verhalten optimistisch auf die weitere Entwicklung der Branche. Für das aktuelle Jahr bewerten 6,6 Prozent die gesamte Branche mit der Note 1 (sehr gut), 44,8 Prozent mit Note 2 (gut) und 37,6 Prozent mit Note 3 (befriedigend). Damit wird das laufende Jahr insgesamt noch positiv eingeschätzt. Mit Blick auf die nächsten fünf Jahre erwarten 3,5 Prozent eine sehr gute, 39,2 Prozent eine gute und 39,5 Prozent eine befriedigende Entwicklung der Branche – ein Zeichen für langfristiges Vertrauen, aber auch für realistische Einschätzungen angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Etwas optimistischer fällt die Bewertung für den eigenen Betrieb aus: Im aktuellen Jahr vergeben 10,8 Prozent die Note 1, 48,6 Prozent die Note 2 und 29,8 Prozent die Note 3. Auch der fünfjährige Betriebsausblick bleibt positiv: 7,3 Prozent erwarten eine sehr gute, 45,9 Prozent eine gute und 35,9 Prozent eine befriedigende Entwicklung. Damit überwiegt die Zuversicht, dass der GaLaBau seine stabile Position auch in der Zukunft behaupten kann.

www.galabau.de

Ford Jubiläumsangebot für elektrifizierte Fahrzeuge: 0% Zinsen, 0 € Wartung, 4 Jahre Garantie - 1. Probefahrt jetzt buchen – Chance auf 1 von 100 Gewinnen sichern!

Zum Jubiläums-Video

Tradition mit Zukunft

Am 18. August 1925 begann für Ford in Deutschland eine außergewöhnliche Reise: In Berlin wurde die Ford Motor Company ins Handelsregister eingetragen Nur fünf Jahre später setzten Henry Ford und Kölns Oberbürgermeister Konrad Adenauer mit der Grundsteinlegung des Werks in Köln-Niehl.

Die Zukunft

Ein Jahrhundert später schlägt Ford ein neues Kapitel auf: Im Cologne Electric Vehicle Center entstehen die vollelektrischen Modelle Ford Explorer und Ford Capri mit effizienten E-Antrieben. Ford bekennt sich zu klimafreundlicher Mobilität "Made in Cologne".

Zusätzlich möchten wir Sie auf das Gewinnspiel von Ford aufmerksam machen: **Probe fahren & gewinnen!**

In nur zwei Schritten Gewinnchance sichern!

- 1. Wunschmodell auswählen & Probefahrt buchen.
- 2. Bis zum 10.12.2025 Probefahrt durchführen.

Hauptgewinn:
1x vollelektrischer Ford Explorer
Weitere Gewinne:
9x Gutscheine für eine individuelle Reise im Wert von bis zu 2000 € für bis zu 4 Personen / 90x Wunschgutscheine im Wert von 100 €, einlösbar in über 500 Shops.

www.ford.de

Ritchie Bros. startet ins Jahresfinale

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, ändert sich auch die Stimmung auf Höfen, Baustellen und Betriebsgeländen in ganz Europa:

Während einige Unternehmen ihre Bestände räumen und Platz für Neues schaffen möchten, bereiten sich andere auf Wachstum vor und suchen nach der passenden Technik für einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Ritchie Bros., Europas führendes Unternehmen für Asset Management und Maschinenvermarktung, hat für beide Gruppen das passende Format – den Jahresend-Booster. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Reihe von Auktionen in der gesamten EMEA-Region, sondern um einen strategischen Moment für Verkäufer und Käufer gleichermaßen.

Eine Win-Win-Situation für Käufer und Verkäufer

Viele Unternehmen stehen zum Jahresende vor einer bekannten Herausforderung: ungenutzte Maschinen auf dem Hof, die gebundenes Kapital darstellen. Diese könnten verkauft werden, um Liquidität zu schaffen, Platz für neue Investitionen zu gewinnen oder die Bilanz rechtzeitig vor 2026 zu optimieren. Für diese Betriebe bietet die Zusammenarbeit mit Ritchie Bros. eine effiziente Lösung: garantierte Verkäufe über mehrere Kanäle, sei es über Auktionen ohne Mindestgebote oder den kontrollierten Direktverkauf über die Plattform Marketplace-E. Alle Verkäufe sind transparent, erreichen ein internationales Publikum, und der Verkaufserlös wird in der Regel innerhalb von 21 Tagen ausgezahlt.

www.rbauction.de

HAPERT
ANHÄNGER

Hapert Cobalt +

Dreiseitenkipper – Kraft ohne Kompromisse!

Einer der Stärksten seiner Klasse – für Profis, die Höchstleistung fordern. Zuverlässig, effizient und bereit für jede Aufgabe.

Setzen Sie auf den **HAPERT COBALT+!**

Stark. Zuverlässig. HAPERT. Finden Sie Ihren Händler auf **www.hapert.com.**

Jetzt auch in 405x200 und 3 Achsen!

Jetzt scannen
und mehr erfahren!

Daimler Truck-Tochter Mitsubishi Fuso und Hino Motors geben Update zur Integration

v.l.n.r. Satoshi Ogiso, designierter Executive Director & CTO von ARCHION, CEO von Hino Motors; Karl Deppen, designierter Representative Director & CEO von ARCHION, Präsident und CEO von Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation; Hetal Laligi, designierter Representative Director & CFO von ARCHION, CFO von Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation. (Foto: Daimler Truck AG)

Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (Mitsubishi Fuso) und Hino Motors Ltd. (Hino) geben den Namen der neuen Holding-Gesellschaft „ARCHION" bekannt, deren operativer Start zum 1. April 2026 vorgesehen ist, basierend auf der endgültigen Vereinbarung zum Unternehmenszusammenschluss vom 10. Juni 2025 zwischen der Daimler Truck AG (Daimler Truck) und der Toyota Motor Corporation (Toyota).

Der Name ARCHION verkörpert die Essenz von „Arches" (Bögen) und steht für die Verbindung zwischen den Unternehmen und ihren Stakeholdern sowie zueinander. „Eons" (Ewigkeiten)

steht für die Gestaltung der Zukunft des Verkehrs und für ein besseres Leben für die nächste Generation. Zusammen wurden die Konzepte zu ARCHION zusammengeführt.

Mit dem Ziel 'Die Zukunft der gewerblichen Mobilität gestalten' verkörpert ARCHION das gemeinsame Ziel von Hino und Mitsubishi Fuso, Daimler Truck und Toyota, durch Mobilität einen Beitrag zu einer prosperierenden Gesellschaft zu leisten. Der neue Firmenname spiegelt das Engagement wider, durch Integration die Effizienz zu steigern, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken sowie sichere, zuverlässige und umweltfreundliche Fahrzeuge anzubieten. Gleichzeitig möchte die ARCHION Group (ARCHION Corporation als Holdinggesellschaft, Mitsubishi und Hino als operative Gesellschaften) den gesellschaftlichen Wert von Mobilität steigern. In diesem Zusammenhang kündigt die ARCHION Group die ersten möglichen Bereiche für Synergie-Initiativen an:

Integrierte Plattformstrategie durch Bündelung der Stärken

Die ARCHION Group setzt auf eine integrierte Plattformstrategie, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit auszubauen und die Stärken beider Unternehmen zu nutzen, um unter den jeweiligen Marken ein leistungsfähiges und marktgerechtes Produktportfolio aufzubauen. Die Unternehmen werden Möglichkeiten prüfen, wie sie ihre Plattformen für schwere, mittlere und leichte Nutzfahrzeuge synergetisch nutzen können, um die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte weiter zu steigern, Kostenvorteile zu realisieren und schnellere Produkteinführungen zu ermöglichen. Darüber hinaus entsteht durch die Nutzung von Modellen beider Marken ein umfassenderes Produktportfolio zum Nutzen der Kunden, wobei die jeweiligen Markeneigenschaften erhalten werden.

Effizienzsteigerung und Wettbewerbsfähigkeit durch Skaleneffekte

Beide Unternehmen werden die Integration und Straffung der Bereiche Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Logistik aktiv vorantreiben. Ziel ist es, die integrierte Plattformstrategie zu stärken und durch eine optimal abgestimmte Ressourcennutzung die Effizienz nachhaltig zu erhöhen. Die Zusammenlegung von Entwicklungsaktivitäten trägt dazu bei, doppelte Investitionen zu vermeiden sowie Produktplattformen zeitnah zusammenzuführen – und schafft damit die Grundlage für künftige Innovationen.

Die Bündelung der Einkaufskraft ermöglicht erhebliche Kosteneinsparungen in zahlreichen direkten und indirekten Beschaffungsbereichen. Darüber hinaus streben die Unternehmen zusätzliche Effizienzsteigerungen an, indem sie Skaleneffekte nutzen, die aus Synergien ihrer Plattformen entstehen. Außerdem soll die Optimierung von Produktions-

standorten und Logistiknetzwerken zu Verbesserungen bei Kosten, Qualität und Lieferzeiten beitragen. Bis Ende 2028 werden die fünf japanischen Lkw-Produktionsstätten auf drei Standorte konzentriert: Werk Kawasaki (Kawasaki City, Präfektur Kanagawa), Werk Koga (Koga City, Präfektur Ibaraki) und Werk Nitta (Ota City, Präfektur Gunma).

Das Hamura-Werk von Hino wird an die Toyota Motor Corporation übertragen, wie am 10. Juni 2025 verkündet. Mitsubishi Fusos Nakatsu-Werk wird konsolidiert werden im Werk Kawasaki. Die ARCHION Group beabsichtigt auch eine Konsolidierung indirekter Funktionen voranzutreiben, um Überschneidungen zu reduzieren und sowohl Kosteneffizienz als auch operative Exzellenz weiter auszubauen.

Wachstum durch Geschäftstransformation und CASE

Die durch Integration und Effizienz erzielten Ressourcen werden teilweise in zukunftsweisende Investitionen im CASE-Bereich (Connected - Autonomous & Automated – Shared - Electric) gelenkt. So schafft die ARCHION Group die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und eine verbesserte Profitabilität, während man zugleich den Erwartungen von Kunden, Anteilseignern und der Gesellschaft Rechnung trägt. Darüber hinaus wird das Unternehmen durch die Nutzung des technologischen Kapitals sowie der Skalenvorteile des Netzwerks von Toyota und Daimler Truck marktführende Produkte in sämtlichen ZEV-Segmenten entwickeln.

Insbesondere im Bereich Wasserstoff setzt die ARCHION Group auf das gebündelte Know-how und die enge Zusammenarbeit von Toyota und Daimler Truck für erstklassige Brennstoffzellentechnologie. Die gebündelten Ressourcen und Kompetenzen werden zudem Fortschritte beim autonomen Fahren beschleunigen. Bei vernetzter Mobilität werden Mitsubishi Fuso und Hino Lösungsangebote gezielt weiterentwickeln und effektiv Flottendaten für einen größeren Kundennutzen verwenden.

Aufbauend auf den oben beschriebenen Synergien werden beide eigenständigen Marken „FUSO“ und „HINO“ durch einen gesunden Wettbewerb auf dem Markt ihren jeweiligen Wert steigern. Dies wird es der ARCHION Group ermöglichen, Kunden qualitativ höherwertige Produkte anzubieten und weiterhin einen nachhaltigen Beitrag für eine Vielzahl von Stakeholdern zu leisten.

Bekanntgabe wichtiger Personalentscheidungen

Für die ARCHION Group wurde entschieden, auf Ebene der Holdinggesellschaft die Position des 'Chief Technology Officer' (CTO) einzurichten, um die zukünftige Technologie-Roadmap der Gruppe zu entwickeln und Synergien im Technologiebereich durch Forschung und Entwicklung sowie Produkt-/Plattformarchitektur umzusetzen. Herr Satoshi Ogiso, derzeit CEO von Hino Motors, wurde für diese Position benannt; zusätzlich wird er als Executive Director bestellt.

Darüber hinaus wurde Herr Hetal Laligi, derzeit Chief Financial Officer (CFO) der Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation, als CFO und Representative Director benannt, um ein finanzielles Rahmenwerk für Transparenz, Performance und Kapitalallokation zu etablieren.

Diese Positionen treten mit dem geplanten Geschäftsstart am 1. April 2026 in Kraft und stehen unter dem Vorbehalt der erforderlichen Genehmigungen sowie des fristgerechten Abschlusses der Transaktion. Bis dahin werden beide Herren ihre derzeitigen Funktionen beibehalten.

www.fuso-trucks.de
www.hino-global.com
daimlertruck.com

Multifunktion - das ganze Jahr über

EGHOLM

Die Egholm Geräteträger mit Anbaugeräte-Schnellwechselsystem!

Anwenderfreundliche Lösungen für die Ganzjahresobjektpflege. Mit unserem Konfigurator unter www.egholm.de können Sie sich Ihre eigene Maschine zusammenstellen.

Kontaktieren Sie Ihren lokalen Egholm Händler oder fragen Sie uns: www.egholm.de oder email info@egholm.de.

Honest Machines.
www.egholm.de

Der neue Egholm Park Ranger 2155e:

100% elektrisch, 100% Leistung, 0% Emission

Der Park Ranger feiert dieses Jahr sein 30jähriges Jubiläum. Und Egholm könnte sich keinen besseren Anlass vorstellen, das mit einem grünen Durchbruch zu feiern. Egholm stellt vor:

(Fotos: Egholm A/S)

das neueste Mitglied der Egholm-Familie – der Park Ranger 2155e, eine 100 % elektrische Version unseres beliebten Geräteträgers. Mit einfacher Bedienung, hohem Komfort und einem nahezu geräuschlosen Fahrerlebnis setzt der Park Ranger 2155e neue Standards für nachhaltige Reinigung und Pflege von Außenanlagen.

30 Jahre Innovation im Kommunalmaschinenbau

Mit Stolz blickt Egholm auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Entwicklung und Innovation seiner Park Ranger-Maschinen zurück. Seit der Einführung des ersten Modells im Jahr 1994 hat sich die kompakte Multifunktionsmaschine zu einer europaweit geschätzten Lösung für kommunale Reinigung und Pflege entwickelt – und startet nun mit der neuen vollelektrischen Generation in eine nachhaltige Zukunft.

Von der Idee zur Legende

Was 1994 mit dem Modell Powerflex begann, war eine Revolution im Bereich kompakter Kommunalfahrzeuge: eine wendige, vielseitige Maschine, die mit nur einem Handgriff vom Kehr- zum Winterdienstgerät umgerüstet werden konnte. Mit der Einführung des Egholm 2100 im Jahr 2000 und später des Park Ranger 2150 wurde die Erfolgsgeschichte konsequent fortgesetzt. Die Maschinen überzeugten durch Zuverlässigkeit, Anwenderfreundlichkeit und eine große Auswahl an Anbaugeräten – bis heute sind 19 verschiedene Module verfügbar.

Modernisierung und Nachhaltigkeit

Mit dem Park Ranger 2155 präsentierte Egholm 2024 ein vollständig überarbeitetes Modell mit modernem Design, verbesserter Ergonomie und neuer Frontbürstentechnologie. Ein Jahr später folgt nun der nächste Meilenstein: der Park Ranger 2155e, die erste vollelektrische Variante der Serie. Die neue Generation steht für die Werte, die Egholm seit jeher auszeichnen: Honest People, Honest Machines, Honest Work. Der elektrische Antrieb ermöglicht geräuscharmen, emissionsfreien Betrieb und macht die Maschine zur idealen Lösung für innerstädtische Grün- und Reinigungsarbeiten.

Drei Jahrzehnte Erfahrung – eine Mission

Seit über 30 Jahren entwickelt Egholm Maschinen, die sich durch Multifunktionalität, Langlebigkeit und einfache Bedienung auszeichnen. Jede Generation des Park Rangers spiegelt das Engagement des Unternehmens wider, Kommunen und Dienstleister mit praxisnahen, nachhaltigen Lösungen zu unterstützen.

„Der Park Ranger verkörpert unsere Leidenschaft für Qualität und Funktionalität. Mit der elektrischen Version führen wir diese Erfolgsgeschichte fort – im Einklang mit den Anforderungen einer modernen, umweltbewussten Zukunft“, erklärt Jens Christian Egholm, CEO von Egholm A/S.

www.egholm.de

Der Kia PV5 Cargo

Mit weltrekorbrechender elektrischer Reichweite

Für seine Rekordfahrt über 693,38 Kilometer wurde der Kia PV5 Cargo mit einer elektrisierenden Auszeichnung geehrt: dem GUINNESS WORLD RECORDS™-Titel für die größte, jemals mit einer einzigen Batterieladung zurückgelegte Distanz eines Elektro-Kleintransporters bei maximaler Zuladung.

(Foto: Kia Deutschland GmbH)

Die größte Entfernung, die ein batteriebetriebener leichter Elektrotransporter mit maximaler Nutzlast mit einer einzigen Ladung zurückgelegt hat, beträgt 693,38 km (430,84 mi) und wurde von der Kia Europe GmbH in Lich, Deutschland, am 30. September 2025 erzielt. Ein neuer Meilenstein in der Elektromobilität.

Perfektioniert für die wahren Herausforderungen des Alltags

Die 22 Stunden und 30 Minuten dauernde Rekordfahrt fand unter realen Bedingungen auf öffentlichen Straßen statt. Dabei wurde die Routenführung so konzipiert, dass sie die täglichen Anforderungen im Liefer- und Logistikbetrieb realistisch abbildet.

Ein voll beladener Kia PV5 absolvierte eine 58 Kilometer lange Rundstrecke zwölfmal – mit Ampeln, Kreisverkehren und sogar einem Höhenunterschied von 370 Metern pro Runde.

Wie der ultimative Ausdauertest des Kia PV5 Cargo durchgeführt wurde. Die Fahrt wurde lückenlos per GPS-Tracking und Innenraumkameras aufgezeichnet. Vor dem Start wurde die Batterie des Kia PV5 Cargo auf 100 % geladen, anschließend wurden sowohl der Ladeanschluss als auch der Laderaum bis zum Ende der Testfahrt versiegelt. Das Ergebnis: eine Tour, die weiter ging, als es irgendjemand für möglich gehalten hätte.

Entwickelt, um mehr zu transportieren

Auf Basis der Kia E-GMP.S-Architektur (Electric-Global Modular Platform for Service) vereint der Kia PV5 Cargo maximale Leistungsfähigkeit und Flexibilität – genau so, wie es die moderne E-Logistik erfordert.

Dank der systematischen Entwicklungsarbeit der Kia Ingenieure reduziert sich die Reichweite des Fahrzeugs nur um rund 1,5 Prozent pro 100 kg Zuladung. Damit liefert der Kia PV5 einen klaren Beleg für die praxisorientierte Intelligenz, die im Kern der „Platform Beyond Vehicle“-Philosophie steht.

Smarter, innovativer, weiter

Die Rekordfahrt des Kia PV5 Cargo verdeutlicht, wie effizient die Fahrzeuge der PBV-Modellreihe im täglichen Einsatz betrieben werden können.

Die mit einer einzigen Batterieladung erzielte Reichweite von 693,38 Kilometern entspricht fast zwei vollen Arbeitstagen im typischen Liefer- und Logistikbetrieb. Damit beweist der Kia PV5 Cargo eindrucksvoll seine Effizienz unter realen Einsatzbedingungen.

www.kia.com/de/modelle/pv5-cargo/entdecken.html/

GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter
www.soll-galabau.de › FACHBETRIEBE
KOSTENLOS eintragen.

Der Konzepttraktor ‚Il Trattore' spiegelt stilistisch das italienische Erbeder Marke New Holland wider

(Quelle: New Holland ist eine Marke von CNH Industrial N.V.)

Die Tradition von New Holland in Sachen Innovation und Stil stand auf der Agritechnica 2025 im Rampenlicht. Auf der Messe wurde der Konzepttraktor T5.120 „Il Trattore" vorgestellt, der das langjährige Erbe in Forschung und Entwicklung, Technik und Design würdigt, das mit dem ersten Fiat-Traktor, dem Fiat 702, begann.

Der Name „Il Trattore" steht für die Bedeutung einer optimierten Technologie, die den Allzwecktraktor auszeichnet, der jede Aufgabe bewältigen kann – das Wesentliche des ersten Fiat-Traktors und der heutigen T5-Baureihe.

Der Traktor unterstreicht auch das Engagement von New Holland für die Herstellung von Landmaschinen, die Stil und Innovation vereinen.

„Il Trattore" ist New Hollands Hommage an den legendären Fiat702, einen der ersten serienmäßig hergestellten Traktoren. Das Modell 702 wurde entwickelt, um dem Arbeitskräftemangel nach dem Ersten Weltkrieg zu begegnen, und brachte ein innovatives Design hervor, das einen Wendepunkt in der Mechanisierung der Landwirtschaft markierte. Ausgestattet mit einem Vierzylindermotor und einem tragfähigen Antriebsstrang erfüllte es die wachsenden Anforderungen europäischer Landwirte nach mechanischer Unterstützung. Ziel war es, die körperliche Belastung deutlich zu verringern und gleichzeitig die Effizienz und Produktivität in der Landwirtschaft zu steigern. Der Erfolg des Modells 702 trug maßgeblich dazu bei, Fiats Ruf als führender Anbieter landwirtschaftlicher Spitzentechnologie zu festigen – ebenso wie das Ansehen italienischer Ingenieure für ihre Innovationskraft und ihr Gespür für funktionales Design.

Basierend auf dem aktuellen Spitzenmodell, das im New Holland-Werk im

italienischen Jesi entwickelt und gefertigt wird, beeindruckt ‚Il Trattore' mit seiner markanten grün-roten Lackierung und einem Design, das bewusst an den legendären Fiat 702 erinnert.

Ein vollständig restaurierter 702 aus dem Jahr 1918 –im Besitz eines Sammlers aus Bologna – wird gemeinsam mit dieser einzigartigen Sonderedition General Business ausgestellt.

Der direkte Vergleich macht deutlich, welchen enormen technologischen Fortschritt die Landtechnik im Laufe eines Jahrhunderts durchlaufen hat. Gleichzeitig unterstreicht er den bleibenden Einfluss des 702 – sowohl auf das Design als auch auf die technische Ausrichtung – und zeigt, wie stark dieses Erbe bis heute die Innovationskraft von New Holland prägt, um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Nach der Einführung des Modell 702 im Jahr 1918 setzte Fiat seine Innovationskraft kontinuierlich fort und entwickelte Traktoren mit immer neuen gestalterischen Ansätzen – darunter der Piccolain den 1950er Jahren. In den 1970er und 1980er Jahren zeigte Fiat eindrucksvoll, wie Design technische Substanz verstärken kann: Gemeinsam mit dem renommierten italienischen Designhaus Pininfarinaentstanden die Serien 80 und 90, die Funktionalität und Ästhetik auf neue Weise verbanden. Diese Designphilosophie prägte auch die Modelle der 1990er Jahre und setzte sich bis in die Fiatagri-Ära fort, bevor sie schließlich in die heutige Marke New Holland überging.

New Holland führt dieses Erbe fort, indem es italienisches Design mit modernster Technologie verbindet. So entstehen Maschinen, die den Anforderungen moderner Landwirte weltweit gerecht werden.

„Unser Design für „Il Trattore" wurde von der Schlichtheit und dem Gesicht des Fiat 702 inspiriert. Wir haben die Essenz des ursprünglichen Designs aufgegriffen und neu interpretiert, dabei aber einige Retro-Akzente beibehalten", sagt David Wilkie, Leiter Industriedesign bei CNH.

Von der Fiat-Grafik auf dem Kühlergrill bis hin zum Werkzeugkasten und Sitz aus Sattelleder gibt es eine wunderbare Verbindung zwischen Form, Farbe und Materialien.

https://agriculture.newholland.com/de-de

Anträge wieder möglich: Bundesprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz und CO2-Einsparung

Eine Antragstellung im „Bundesprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz und CO2-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau“ ist wieder möglich.

Betriebe können ab sofort wieder Zuschüsse für Investitionen in Erneuerbare-Energien-Anlagen zum weitgehenden Eigenverbrauch, in Energieeffizienzmaßnahmen bei Wirtschaftsgebäuden sowie in stationäre und mobile Technik beantragen. Die Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) zielt darauf ab, Klimaschutzpotenziale in Landwirtschaft und Gartenbau durch Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien auszuschöpfen. Am 4. November veröffentlichte das BMLEH eine überarbeitete Förderrichtlinie zum Programm. Erstmals förderfähig sind nun Topfpflanzenhandling-Systeme im Gartenbau. Batteriespeicher erhalten Zuschüsse zukünftig nur noch im Zusammenhang mit Erneuerbare-Energien-Anlagen und bei möglichst hohem Eigenverbrauch.

Batteriespeicher werden künftig in Kombination mit erneuerbarer Energie und hohem Eigenverbrauch gefördert. Die Förderquote liegt in Abhängigkeit von der CO2-Einsparung bei bis zu 50 Prozent. (Quelle: scharfsinn86 – stock.adobe.com)

Anfang Oktober hat die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) die Projektträgerschaft von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) übernommen, die das Programm seit 2016 betreute.

www.fnr.de

Cat Kurzheckbagger 319 CR als Vorserienmaschine beim Praxistest

Wenn Andreas Habermann, Chef des gleichnamigen Bauunternehmens aus Waakirchen im bayerischen Landkreis Miesbach, hinter dem Steuer eines neuen Cat Kurzheckbaggers 319 CR Platz nimmt und die Vorserienmaschine testet, darf man auf sein Feedback gespannt sein.

(Fotos: Zeppelin)

Der Unternehmer sitzt normalerweise in einem Cat 323, kann aber alle anderen Baumaschinen des Familienbetriebs genauso bedienen. Das sind weitere Kettenbagger wie ein Cat 325, 325D und 323E, Minibagger wie ein Cat 301.8, 306 und 309, Radlader wie zwei Cat 950, ein Cat 930 und 926 sowie Raupen wie eine Cat D6 und D5.

Weil der für die Testmaschine vorgesehene Fahrer Urlaub hatte, tauschte Andreas Habermann seine reguläre Fahrerkabine und wurde selbst zum Testfahrer des Cat 319 CR. „Den besten Bagger, den wir je hatten, war ein Cat 320ELRR. Er war der Vorgänger für unser Testgerät und hat auf ganzer Linie wegen der Abmessungen überzeugt. Der Bagger war leistungsstark, hatte Kraft und war völlig unkompliziert im Handling“, berichtet Andreas Habermann.

Die Messlatte war darum hoch, die er an den Nachfolger der Kurzheck-Baumaschine stellte. Sein erstes Fazit über den Cat 319 CR: „Der Bagger ist genau das, was wir brauchen. Er lässt sich gut fahren.“

Wir wollten wissen, was der neue Cat Kurzheckbagger 319 CR auf dem Kasten hat und konfrontierten den Unternehmer mit den Fakten.

Einsatzgewicht

Andreas Habermann: „Das Gewicht mit 21,6 Tonnen passt perfekt: Der Bagger bringt die Kraft auf, die wir auf Baustellen, etwa beim Aushub für Einfamilienhäuser, brauchen. Er kann es locker mit einem 25-Tonnen-Bagger aufnehmen. Nur ein solcher ist aber oftmals zu groß für unsere Zwecke, und mit einem Cat 315 stoßen wir an Grenzen. Daher liegt der Cat 319 CR in der goldenen Mitte.“

Leistung

Andreas Habermann: „Der Bagger ist leistungsstark. Der Motor mit 98,9 kW (135 PS) arbeitet leise. Nach den ersten 40 Betriebsstunden im schweren Einsatz ist der Tank halb voll.“

Reichweite und Grabtiefe

Andreas Habermann: „Die Reichweite passt. Selbst beim Aushub von Baugruben kommen wir mit dem Verstellausleger von 2,60 Metern Länge gut zurecht. Normale Baugruben sind an die 3,3 Meter tief. Der Bagger erreicht eine Grabtiefe von 5,46 Metern. Das passt locker. Geht es tiefer, müssen wir sowieso von unten graben.“

Unternehmer Andreas Habermann (rechts) mit seiner Tochter und Bauingenieurin Sophia Habermann (links), Dominik Wiesboeck (Zweiter von links), leitender Verkaufsrepräsentant der Zeppelin Niederlassung München, und Theresia Brändle (Zweite von rechts), verantwortliche Produktmanagerin für mittelgroße Kettenbagger bei Zeppelin.

Transporte

Andreas Habermann: „Müssen wir den Bagger per Tieflader auf Baustellen transportieren, wird die Transportbreite nicht zum Hindernis. Mit 2,90 Metern haben wir keine Probleme mit einer Durchfahrtsbeschränkung. Die kompakte Bauweise bringt nicht nur bei der Beförderung Vorteile, sondern auch bei engen Platzverhältnissen. Allerdings gibt es Baustellen im Tiefbau, die wir mit dem Tieflader nicht direkt anfahren können. Dann muss der Bagger selbst auch ein Stück auf der Straße zurücklegen. Daher würden wir die Baumaschine mit Gummi-Pads ausrüsten, sollten wir den Bagger übernehmen.“

Kurzheck-Bauweise

Andreas Habermann: „Der Testbagger hat 700 Millimeter breite Bodenplatten. Er steht trotz Kurzheck dank Schildabstützung stabil. Da wackelt nichts, selbst wenn ich schweres Material mit dem Löffel hebe. Gerade für unsere Einsätze im Forstwegebau kommt es darauf an, dass der Oberwagen nicht über das Laufwerk hinausragt. Wenn wir einen Rückeweg bauen, sollte beim Schwenken kein Baumstamm im Weg sein, an dem wir anecken. Auch für Baustellen wird das immer wichtiger, dass Maschinen kompakt sind. Müssen wir Grundstücke verfüllen, müssen wir mit einem Bagger nah an einem Gebäude arbeiten können, was mit dem Cat 319 CR dank seines Heckschwenkradius von 1 750 Millimetern in jedem Fall möglich ist.“

Komfort und Sicht

Andreas Habermann: „Die Kabine hat viel Platz. Die Steuerung mit den Joysticks für den Tiltrotator ist gut zu bedienen. Es gibt keine Einschränkung bei der Sicht. Die Kameras übertragen ein gutes Bild. Es gibt keine Lichtstreuung.“

Assistenzsysteme

Andreas Habermann: „Wenn wir Baugruben ausheben, nutzen wir GPS. Die Geländedaten spielen wir auf einem USB-Stick ein und wissen, wo wir wie viel graben müssen.“

Fazit

Der Cat 319 CR hat die Erwartungen von Andreas Habermann erfüllt. Für ihn ist klar: Die Baumaschine kann einen festen Platz in seinem Maschinenpark bekommen – der neue Kurzheckbagger ist mehr als ein Vorserienge-rät zum Testen.

www.zeppelin-cat.de

40 Jahre Takeuchi Generalimporteur

Die neue Zentrale des Takeuchi Generalimporteuers W. Schäfer GmbH. (Foto: Wilhelm Schäfer GmbH)

Vor 40 Jahren startete in Deutschland mit dem ersten Einsatz von Takeuchi Minibaggern eine Erfolgsgeschichte für die Baubranche. 1985 gewann Boris Becker zum ersten Mal Wimbledon, Microsoft führte Windows 1 ein und es wurde mit DM bezahlt. Auf dem Bau war viel körperliche Arbeit mit den Arbeitsgeräten Schaufel und Schubkarre alltäglich. Dann übernahm die Wilhelm Schäfer GmbH, Heppenheim als Generalimporteur den Vertrieb der Baumaschinen von Takeuchi.

Zunächst Minibagger, die hydraulisch betrieben wurden. Viele Bauleute wunderten sich über die merkwürdigen kleinen Maschinen. Bernd-Jochen Schöninger, heute Geschäftsführer der Jakob Noe Nachfolger GmbH, Stuttgart, erinnert sich: „Als wir damals die ersten Minibagger vorstellten, wurden wir belächelt. Was man mit diesem Spielzeug anfangen sollte, wurde gefragt. Aber schon bald erkannte man die Möglichkeiten, die Minibagger boten und schon zwei Jahre später zeigten sich die Takeuchi Minibagger als der Renner“.

Von Heppenheim bergauf

Der Erfolg der Wilhelm Schäfer GmbH startete 1985 am damaligen Standort in Heppenheim. Zunächst galt es, gute Händler vom Nutzen der kleinen Takeuchi Riesen zu überzeugen. Das Miteinander, sich aufeinander verlassen können war von Anfang an die gesunde Basis für die Zusammenarbeit. So gelang es, zuverlässige und bestens qualifizierte Händler im ganzen Vertriebsgebiet zu gewinnen. Gemeinsam zum Wohle des Kunden arbeiten war damals sehr wichtig und ist es heute genauso. Vorgelebt wird dies seit 40 Jahren vom Generalimporteur selbst. Seit den Anfängen dabei ist Peter Tegtmeier, Geschäftsführer der Firma Ertl + Tegtmeier GmbH, Bergkirchen. „Unsere Kunden sagen durchgängig, dass sie mit den Takeuchi Baumaschinen und uns als Händler die wenigsten Probleme in ihrem Maschinenpark haben. Dabei hilft sehr, dass uns der Generalimporteur, die Wilhelm Schäfer GmbH immer zuverlässig unterstützt“ bilanziert er die vergangenen Jahrzehnte und die Gegenwart.

Meilensteine der technischen Entwicklung

Takeuchi hat mit vielen Entwicklungen im Mini- und Kompaktbaggerbereich sowie bei Laderaupen dem Nutzer viele Vorteile gebracht. Schwere körperliche Handarbeit wurde nun von Maschinen übernommen. Einige Meilensteine der Entwicklung waren z.B. der TB 1000, der erste hydraulische Takeuchi Minibagger mit 360° drehbarem Oberwagen. Mit der Laderaupe TL 10 begann 1986 die Mechanisierung des Materialtransports auf Baustellen. 1994 der erste 7 t Mobilbagger TB 070 W. Dann 1995 der „Nullheckbagger“. Es war das erste Minibaggermodell, bei dem das Heck seitlich nicht über die Ketten hinaus drehte. 2024 folgte der erste Elektrobagger. Immer wieder brachte Takeuchi technische Neuerungen auf den Markt wie beispielsweise Laufwerkserweiterung, elektronische Vorsteuerung u.v.m. Diese Techniken waren oft Vorreiter einer Entwicklung, die die ganze Branche beeinflusst hat.

Möglich wurde dies durch den selbst gestellten Anspruch, immer höchste Qualität zu liefern und an der Spitze der Entwicklung zu stehen. Dazu gehört auch, dass Takeuchi Baumaschinen wirtschaftliche Vorteile bringen.

Wilhelm Lämmermann, Geschäftsführer der Gebr. Mayer GmbH + Co. KG, Fürth,

beschreibt: “Damals wie heute liefert Takeuchi sehr gute Maschinenqualität. Da stimmt das Zusammenspiel aller Komponenten. Mit gut abgestimmten Maschinen und feinfühliger Steuerung lässt es sich besonders wirtschaftlich arbeiten. Ein Takeuchi kann ohne Probleme 12.000 Stunden arbeiten“.

Mit Erfolg voran

Auch der Generalimporteur kann mit guten Gefühlen auf eine erfolgreiche und rasante Entwicklung schauen. Vielfältige technische Ausrüstungsversionen für Bagger und Laderaupen wurden entwickelt und standardisiert. Die Firma wuchs kontinuierlich und zog von Heppenheim an einen größeren Standort nach Mannheim. Die Verhoeven Gruppe wurde 2014 Eigentümer. Ende 2020 bezog Schäfer auf einem wiederum deutlich größeren Gelände in der Ursprungsstadt Heppenheim einen neugebauten Firmensitz. Schäfer erweiterte sein Portfolio um Toku-Hydraulikhämmer. Die Betreuung der Handelspartner im Vertrieb und Service – seit jeher ein Schwerpunkt von Schäfer – wurde immer weiter ausgebaut.

Viele – scheinbare – Kleinigkeiten runden das Bild von bester Qualität für Händler und Kunden positiv ab. 1985 startete die Wilhelm Schäfer GmbH mit einer Mannschaft von 10 Personen. Heute sind über 100 Mitarbeiter für Händler, Endkunden und Interessierte da. Eine ähnlich positive Entwicklung beschreibt Katrin Schmittinger, Geschäftsführerin der Baumaschinen Schmittinger GmbH, aus Köngen.

„Wir haben mit der Firma Wilhelm Schäfer schon vor 1985 zusammengearbeitet. 1985 integrierten wir dann die ersten Takeuchi Minibagger in unseren Mietpark und unser Verkaufsprogramm. Die durchdachte Konstruktion und die praxisnahen Details (schon damals gab es serienmäßig eine Hammerleitung) trafen exakt unseren schwäbischen Qualitätsanspruch. Bis heute, 40 Jahre später, konnten wir über 1.000 Takeuchi Baumaschinen verkaufen und haben aktuell 260 Takeuchi Bagger und Lader im Mietpark“.

Eine rasante Entwicklung

Aus kleinen Anfängen hat sich die Wilhelm Schäfer GmbH zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen entwickelt. Die einst belächelten „Spielzeuge“ haben mit dem Generalimporteur die Branche erobert. Mit Stolz und Zuversicht kann man auf viele zufriedene und oftmals langjährige Kunden blicken. Gleich geblieben ist über die Jahrzehnte das hervorragende technische Niveau der Takeuchi Maschinen und die wirtschaftlichen Vorteile, die sie bringen. Nach 40 Jahren eine großartige Bilanz und gleichzeitig Ansporn, auch in Zukunft mit den guten Takeuchis den Kunden echten Mehrwert zu liefern.

www.wschaefer.de

KERAMA

RECYCLED RECYCLABLE

supradeck – Deck for life –

JETZT PROJEKT ANFRAGEN
info@keramagroup.de
oder unter
+49 2133 7964961

TERRASSENSAISON IN SICHT!
PLANEN SIE JETZT IHR TRAUMPROJEKT MIT KERAMA

Terrasse ist nicht gleich Terrasse – der Vergleich zeigt den Unterschied! Nicht jedes Material erfüllt alle Anforderungen: Holz bietet eine natürliche Optik, benötigt aber viel Pflege und hat eine begrenzte Haltbarkeit. WPC ist pflegeleichter, enttäuscht jedoch oft in Optik und Langlebigkeit. KERAMA setzt neue Maßstäbe: äußerst pflegeleicht, langlebig und dabei eine täuschend echte Holzoptik und -haptik.

HOLZ
- Regen, schattige Verhältnisse und Abnutzung sorgen für eine glatte Oberfläche und Rutschgefahr
- Pflegeaufwand – regelmäßiges Ölen und Schleifen erforderlich
- Holz verrottet und splittert
- Natürliche Optik und Haptik

WPC
- Anfällig für Verziehen und Reißen
- Benötigt zwingend ausreichende Hinter- und Unterlüftung
- Erfordert zwingend Stoßfugen
- Pflegeleicht

KERAMA
- **Extrem haltbar** Kein Verrotten oder Verfaulen
- **Pflegeleicht** Erfordert keine Pflege
- **Barfußfreundlich** Rutschfest (R11/R12), splittert nicht und bleibt deutlich kühler
- **Nachhaltig** – das Material kann vollständig recycelt werden
- **Einzigartige Verlegetechniken** Z. B. Stoß-an-Stoß Verarbeitung und unsichtbare Verschraubung
- **Weniger Gewicht** Angenehmer und schneller in der Verarbeitung

KOSTENLOSE MUSTER ANFORDERN

KERAMA GmbH | Ottostr. 9 | 41540 Dormagen | Deutschland | +49 2133 7964961 | info@keramagroup.de | www.keramagroup.de

Schwarz, stark, exklusiv: Bobcat präsentiert Black Limited Edition des V-Drive Teleskopladers

Bobcat, eine globale Marke für Maschinen, Innovationen und Baustellenlösungen, stellte auf der Agritechnica 2025 erstmals seine Black Limited Edition V-Drive Teleskoplader der Öffentlichkeit vor.

(Fotos: Doosan Bobcat)

Die limitierte Black Edition folgt auf die Einführung der V-Drive Teleskoplader-Serie von Bobcat mit stufenlosem Getriebe im April. Die Premium-Modelle basieren auf der AGRI 4-Spezifikation und verfügen über eine exklusive schwarze Außenfarbe, schwarz gemusterte Stoff- und Ledersitzbezüge mit dem Schriftzug „Signature Edition“ sowie individuell nummerierte Plaketten in jedem Fahrerhaus. Die Produktion der Black Limited Edition ist auf die Teleskoplader TL38.70HF und TL43.80HF V-Drive von Bobcat beschränkt: Nur 50 Modelle sollen hergestellt werden, was jedes einzelne Gerät zu einem seltenen Sammlerstück macht.

Florian Hilbert, Product Manager für Teleskopen bei Bobcat EMEA, erläutert: „Aufbauend auf dem Erfolg der kürzlich eingeführten V-Drive-Teleskoplader von Bobcat werden uns die schwarzen Limited Edition-Geräte dabei helfen, den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern und einen echten Hype zu erzeugen. Wir gehen davon aus, dass diese auffälligen Modelle dank ihrer exklusiven Details und ihres Brandings auf der Agritechnica 2025 große Aufmerksamkeit auf sich ziehen und den Kunden die Möglichkeit bieten, eine wirklich seltene, optisch auffällige und hochspezialisierte Maschine zu besitzen, mit der sie mehr erreichen können.“

Produktivität, Komfort und Sicherheit

Im Frühjahr 2025 brachte Bobcat drei große Teleskoplader-Modelle mit dem fortschrittlichen V-Drive-Stufenlosgetriebe auf den Markt: den TL34.65HF, den TL38.70HF und den TL43.80HF. Jedes dieser Geräte wurde entwickelt, um den Kunden mehr Komfort, Produktivität und Sicherheit zu bieten und gleichzeitig die Gesamtbetriebskosten (TCO) über den vollständigen Lebenszyklus der Geräte zu senken. Die schwarzen V-Drive-Teleskoplader der Limited Edition von Bobcat bauen auf diesen Grundlagen auf und bieten eine ausgewählte Anzahl von TL38.70HF- und TL43.80HF-Modellen als Teil einer Produktionsserie von nur 50 Maschinen.

Besucher des Bobcat-Standes auf der Agritechnica 2025 hatten die Möglichkeit, die neuesten Innovationen aus dem umfangreichen Produktportfolio der Marke zu entdecken. Der Hersteller stellte seine neuesten Teleskoplader, Minibagger, Kompaktlader und Raupenlader sowie eine breite Palette landwirtschaftlicher Anbaugeräte und mobiler Energietechnik vor.

V-Drive im Rampenlicht

Die V-Drive Teleskoplader von Bobcat standen auf der Agritechnica 2025 im Mittelpunkt. Das fortschrittliche, stufenlose Getriebesystem optimiert die Arbeitsabläufe, da keine manuellen Schaltvorgänge mehr erforderlich sind, und ermöglicht eine nahtlose Beschleunigung auf bis zu 40 km/h ohne Ruckeln zwischen den Geschwindigkeitsbereichen.

Serienmäßige Merkmale wie der Bobcat Höchstgeschwindigkeitsbegrenzer, die Stop-and-Start-Funktion und ein neu gestalteter Hydrauliktank mit größerem Fassungsvermögen verbessern die Leistung und Zuverlässigkeit. In die neuen Modelle wurde eine breite Palette weiterer intelligenter Innovationen integriert, die für überragenden Komfort und Effizienz sorgen, darunter Geräuschreduzierungstechnologie, Tempomat und ECO-Ride, ein intelligentes System zur Optimierung der Motordrehzahl. Die außergewöhnliche Traktion der Maschinen sorgt zudem für ein reibungsloses, leises und reaktionsschnelles Fahrverhalten.

Innovative Funktionen von Machine IQ

Bobcat hat außerdem eine Ferngesteuerte Motorabschaltfunktion über seine Telematikplattform Machine IQ eingeführt, die jetzt für die gesamte Palette der Teleskoplader verfügbar ist. Mit dieser Funktion, die in Europa als Teil des Premium Machine IQ-Abonnements angeboten wird, können Kunden den Motor ihrer Maschine entweder über das Owner Portal oder die Machine IQ Mobile App aus der Ferne starten und stoppen. Mit nur wenigen Klicks haben Besitzer und Bediener die Möglichkeit, ihre Geräte abzuschalten, um Diebstähle zu verhindern oder eine schnelle Wiederbeschaffung der Maschinen zu ermöglichen.

Seit der Markteinführung im Jahr 2019 wurden europaweit bereits mehr als 30.000 mit Bobcat Machine IQ vernetzte Maschinen verkauft. Machine IQ trägt dazu bei, die Effizienz zu steigern, die Sicherheit zu erhöhen und die Betriebszeit zu maximieren. Die Plattform bietet Kunden und Händlern nahezu in Echtzeit Zugriff auf wichtige Maschinendaten und sorgt so für mehr Sicherheit und Produktivität im europäischen Markt.

www.bobcat.com

Einzigartige Baumkalender 2026

Der Fotograf und Autor Peter Klug widmet sich seit vielen Jahren der faszinierenden Welt der Bäume. Mit feinem Gespür für Licht, Form und Alter zeigt er sie als lebendige Wesen voller Geschichte und Würde.

Seine beiden neuen Kalender – „Baumleben 2026“ und „Sagenhafte Baumgestalten 2026“ – porträtieren einige der ältesten und beeindruckendsten Bäume Deutschlands. Beide Werke sind eine Liebeserklärung an die Natur – und eine Einladung, das Wesen der Bäume neu zu entdecken.

„Sagenhafte Baumgestalten 2026“ Eine Hommage an die alten Riesen unserer Landschaft

Arbus Verlag 2025, Format 42 x 42 cm, Fotos/Text: Peter Klug; ISBN-13: 978-3-934947-59-7; Preis: 19,- Euro

„Baumleben 2026“ – Begegnungen mit den stillen Riesen unserer Landschaft

Der neue Kalender „Baumleben 2026“ von Peter Klug ist eine Hommage an die uralten Baumgestalten Deutschlands – an jene stillen Riesen, die seit Jahrhunderten über unsere Landschaften wachen.

Arbus Verlag 2025, Format 21 x 29,7 cm, Fotos und Text: Peter Klug; ISBN-13: 978-3-934947- 60-3, Preis: 9,- Euro

Mit Böckmann gut gerüstet durch den Herbst und Winter

(Abb.: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH)

Böckmann startet zur Herbstsaison eine exklusive Aktion:

Bis zum 31. Dezember 2025 haben Kunden die Möglichkeit, ihre neuen Kipper- und Tieflader-Modelle mit speziell zusammengestellten Herbst-Paketen auszustatten und dabei mindestens 30 % gegenüber dem regulären Verkaufspreis der Optionen zu sparen. Die Aufsatzpakete bieten eine ideale Lösung für alle, die ihre Anhänger optimal an die Anforderungen der Herbst- und Wintermonate anpassen möchten.

Individuelle Herbst-Pakete für Kipper und Tieflader

Die Herbstaktion umfasst vier speziell zusammengestellte Pakete:

Tieflader:

- Gitteraufsatz 600 mm + Container netz: Perfekt für den Transport von Laub und Holz.
- Kastenaufsatz 350 mm + Container netz: Ideal für geschützte und sichere Transporte von Schüttgut oder kleineren Materialien.

Kipper:

- Gitteraufsatz 600 mm + Container netz: Für maximale Flexibilität beim Transport von Laub, Holz oder anderen Materialien.
- Stahlblechaufsatz 600 mm + Containernetz: Die robuste Lösung für schwere und anspruchsvolle Ladungen.

Alle Aufsatzpakete sind mit ihrem individuellen Preisvorteil direkt über den Böckmann-Konfigurator einsehbar.

Einfacher Zugang und individuelle Beratung

Interessierte Kunden können das passende Herbst-Paket im Konfigurator auswählen und ihren persönlich konfigurierten Anhänger direkt bei einem Böckmann Fachhändler in der Nähe anfragen.

www.boeckmann.com

Hunklinger bringt Dosier-Schubkarre auf den Markt

Mit der neuen Dosier-Schubkarre stellt Hunklinger ein Werkzeug vor, das Arbeitsabläufe im Wege- und Pflasterbau deutlich erleichtert. Neben einer erheblichen Zeitersparnis sorgt die Dosier-Schubkarre vor allem für eine spürbare Entlastung des Rückens.

(Foto: Hunklinger allortech GmbH)

Die Grundidee ist einfach: Splitt wird nicht mehr mühsam mit der Schaufel bewegt, sondern direkt aus der Schubkarre dosiert. So gelangt das Material in der gewünschten Menge genau dorthin, wo es gebraucht wird. Auf diese Weise lassen sich Abziehrohre ergonomisch einrichten und Flächen mit ca. 100 m² pro Stunde vorbereiten.

Befüllt wird die 100-Liter-Wanne direkt über eine gekippte Ladefläche mit Kornschieber. Mit der nur 48 cm niedrigen Ladekante klappt das sogar unter einem Auto-Anhänger. Auf der Abziehfläche entstehen mit Hilfe der Dosierfunktion kleine Splitthäufchen über den Rohren. Somit wird das Einrichten auf die richtige Höhe zum Kinderspiel. Im nächsten Schritt hinterfüllt der komplett geöffnete Auslauf das gesamte Rohr. Jetzt wird der Splitt quer zwischen den Rohren verteilt. Hierfür hat die Dosier-Schubkarre einen soliden, zum leichten Ausschütten optimierten Rahmen – ohne vorderen Querbügel, der die Planie lockern würde.

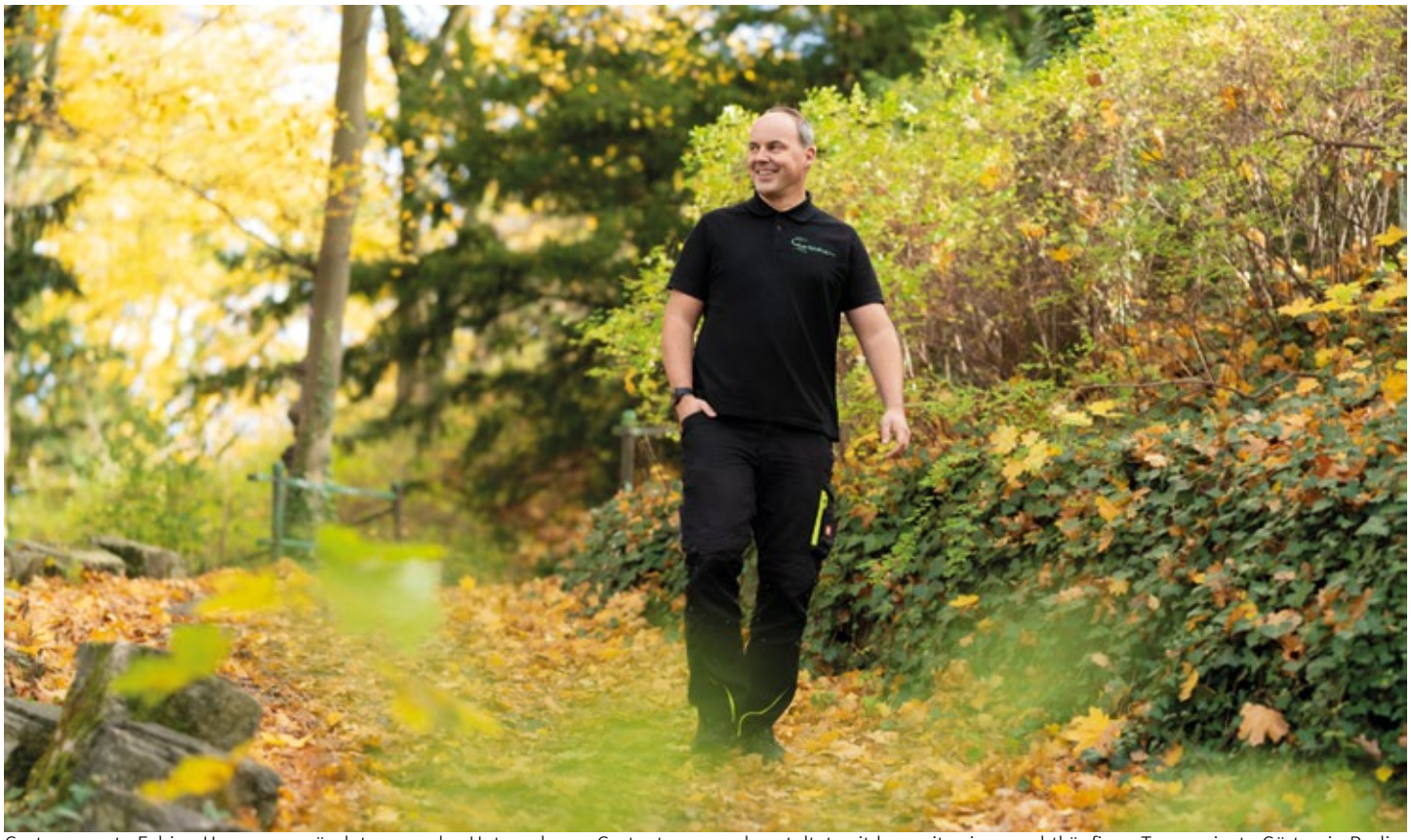
Durch die Kombination mit dem Hunklinger-Planierflieger ergibt sich ein kontinuierlicher Arbeitsablauf im Team – ohne je „auf die Knie zu gehen“.

Die Dosier-Schubkarre ist robust gebaut und bietet durchdachte Details: Ein elastischer Auslass mit Bowdenzug-Steuerung am Griff, ein höhenverstellbares Rad für eine 12 cm niedrigere Ladekante als handelsübliche Geräte sowie eine zurückgesetzte Achse für leichtes Kippen. Der kleine Breitreifen gewährleistet Stabilität, während der Verzicht auf den vorderen Bügel dafür sorgt, dass die Rohplanie beim Auskippen unbeschädigt bleibt und keine Kieselsteine aufgelockert werden.

Die Investition in die Dosier-Schubkarre erfordert die Bereitschaft, gewohnte Arbeitsweisen zu überdenken. Wer diesen Schritt geht, profitiert von einem spürbar effizienteren Ablauf und einer deutlichen körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden.

www.hunklinger-allortech.com

Garten schon im Winter auf die nächste Hitzewelle vorbereiten



Gartenexperte Fabian Herrmann gründete 2012 das Unternehmen Gartentraum und gestaltet seitdem mit seinem achtköpfigen Team private Gärten in Berlin. (Foto: Andreas Herz für Gartentraum)

Vier Grad und Schneeregen: das ideale Wetter, um sich Gedanken über Hitze und Wassermangel im eigenen Garten zu machen. Das empfiehlt der durch die ZDF-Sendung „Duell der Gartenprofis“ bekannte Experte Fabian Herrmann. Gerade die Winterzeit gilt es dafür zu nutzen, wichtige Anpassungen beim Grün für das kommende Frühjahr zu planen. Im Fokus dabei: den eigenen Garten klimaresistent zu machen. Das geht einfacher, als man denkt.

Mehr als eine halbe Million neue Bäume will das Land Berlin in den kommenden 14 Jahren zusätzlich pflanzen, um die Stadt besser gegen Hitze und Trockenheit zu wappnen. Eine riesige Investition, findet auch Garten- und Landschaftsbauer Fabian Herrmann. Kein Wunder, dass das Vorhaben in den vergangenen Wochen so viel Aufmerksamkeit erhielt. Dabei gebe es in großen Städten einen weiteren Hebel, den man in Sachen Klimaresilienz sehr einfach umlegen kann, erklärt Herrmann – Privatgärten. Allein in der Hauptstadt gibt es rund 190.000 Ein- und Zweifamilienhäuser, viele davon mit Garten.

Ein riesiges Potenzial fürs Klima, findet Herrmann, der als DiplomIngenieur für Landschaftsplanung mit seiner Firma Gartentraum seit 13 Jahren private Gärten im Berliner Südwesten neu- und umgestaltet. Er und seine Kollegen bereiten im Garten- und Landschaftsbau viele private Grünflächen auf die kommenden Jahrzehnte vor. „Wir haben in den Dürrejahren seit 2020 alle gesehen, wie viele Pflanzen durch die Hitze kaputt gegangen sind“, berichtet Fabian Herrmann.

Stadtgärten vorausschauend planen

Gerade für Stadtgärten seien die Herausforderungen wegen der höheren Temperaturen im Sommer und gehäuft auftretenden Starkregens noch einmal deutlich höher als auf dem Land. „Wenn wir Gärten planen, dann für ein Vierteljahrhundert“, berichtet Herrmann. Das heißt mit Blick auf die Klimakrise vor allem: sie für Extremwetterereignisse mit Trockenheit, Hitze und Regenfluten fit machen.

Wer hier erfolgreich sein und sich auch in den kommenden Jahren noch am eigenen Garten erfreuen will, muss laut Herrmann umdenken. Große Rasenflächen sind nach wie vor beliebt, ebenso wie Thuja, Kirschlorbeer und andere immergrüne Gartengewächse, weil sie als besonders pflegeleicht gelten. „Besser: galten“, sagt Gartenexperte Herrmann. „Flächenrasen muss stark gewässert werden. Thuja und Co. sind in Sachen Biodiversität fragwürdig, den Insekten nützen die zum Beispiel nicht.“

Kalte Jahreszeit für die Gartenplanung nutzen

Von der sprichwörtlichen Umgestaltung mit der Brechstange hält Fabian Herrmann aber wenig: „Gärten müssen Wohlfühlorte bleiben, sonst kümmern sich die Menschen nicht um sie.“ Heißt: Manchmal seien schrittweise Umgestaltungen einfacher, jede Veränderung helfe. Wichtig sei es dabei, sich ein Gesamtkonzept zu überlegen. Das brauche Zeit und Ruhe, gerade deswegen empfiehlt Herrmann die kalte Jahreszeit dafür. Besitzern von Privatgärten rät der Gartenbau-Experte, besonders vier Bereiche bei der Umge-

staltung zu berücksichtigen.

1. Rasenflächen verkleinern:

Hier gilt in Zukunft – weniger ist mehr. „Eigentlich muss man das gelernte Konzept umdrehen: Nicht mehr nur monotone Rasenflächen mit Pflanzen drum herum, sondern Pflanzen, mit eher kleinen Rasenflächen darin“, erklärt Herrmann. Das hilft nicht nur, erhebliche Mengen Wasser zu sparen – es sieht auch besser aus, wenn nur kleine Rasenstücke bei Extremtemperaturen vertrocknen. Ganz auf grüne und pflegeleichte Freiflächen müsse man aber nicht verzichten: „Es gibt zum Beispiel für weniger stark genutzte, sonnige und trockene Flächen passende Alternativen wie zum Beispiel den trittfesten Bodendecker-Thymian (Thymus serpyllum).“

2. Grundstück entsiegeln:

Für private Grünflächen gibt es hier viele Möglichkeiten. So können zum Beispiel statt breiten Pflasterwegen kleine Trittplatten aus Stein im Rasen verlegt werden. Bei Pflastersteinen kann man bewusst breite Fugen wählen und das Grün dazwischen nicht entfernen oder sogar bewusst bepflanzen. „Die Natur Seite 3/4 besiedelt den Raum selbstständig“, so Herrmann. Hier gehe es auch ums Umdenken: „Die Natur kennt kein Unkraut, wir selbst sprechen von Wildkraut. Jede noch so kleine Pflanze hilft im Gesamtkonzept.“ Zudem gilt es, kreativ zu sein: Mülltonnenkästen könne man ebenso schick begrünen wie Carportdächer oder Garten- und Hausmauern.

3. Wassermanagement betreiben:

Klingt nach Wasserwerk, ist aber längst für jeden Privatgärtner von Relevanz. Die einfache Regentonne reicht schon seit langem nicht mehr. Wer über die trockenen Sommer kommen will, braucht an der richtigen Stelle Zisternen, die das Regenwasser auffangen. „Und in der richtigen Größe“, ergänzt Fabian Herrmann, denn bei Starkregen laufen zu kleine Rückfanganlagen binnen kurzer Zeit über. Ist die Zisterne zu klein, ist das Wasser bei Hitze zudem schnell verbraucht. Zudem sollte man auf smarte Lösungen setzen, zum Beispiel mit Dachbegrünungen und Pflanzen als Wasserspeicher. So sieht es auch das Konzept des Berliner Senats und der Wasserwerke vor: In der „Schwammstadt Berlin“ soll anfallendes Regenwasser vor Ort aufgefangen und dort nach Möglichkeit auch genutzt werden.

Blütenmeer im Staudenbeet: Die Pflanzen sind pflegeleicht, insektenfreundlich und halten gut Hitze aus – ideal für einen klimarobusten Garten in der Stadt. (Foto: Gartentraum)

4. Robuste Gewächse pflanzen:

„In Sachen klimagerechte Gartengestaltung bringt das Einpflanzen aber auch am meisten Spaß“, freut sich der Landschaftsbauer. Grundsätzlich gilt: Weniger Rasen und monotone Flächen, dafür beispielsweise mehr Stauden. Und: Nicht alle Neophyten, also nicht heimischen Pflanzen, sind grundsätzlich schlecht. „Hier muss man zwischen invasiven Arten unterscheiden, die für unser Ökosystem schädlich und teilweise auch gesetzlich verboten sind, und solchen, die zwar nicht ursprünglich in Deutschland beheimatet, aber trotzdem eine gute Klimaresilienz aufweisen.“ Dazu gehören zum Beispiel bekannte Gewächse wie der insektenfreundliche Lavendel (Lavandula angustifolia). Zudem gilt: Je mehr unterschiedliche Pflanzen, desto besser.

Klimarobust fürs ganze Jahr pflanzen

Buchsbäume, Hortensien, Birken oder Fichten im Garten haben es jetzt schon schwer – und in deutschen Privatgärten wenig Zukunft. Der Experte Fabian Herrmann empfiehlt unter anderem diese robusten Alternativen, die besser mit Temperaturschwankungen und Trockenzeiten umgehen können und Insekten darüber hinaus ganzjährig Nahrung geben:

- Schneeglöckchen und Krokusse für das zeitige Frühjahr im Rasen oder in Blumenrabatten.
- Mauerpfeffer, auch als Fetthenne bekannt: Die sukkulente Staude ist pflegeleicht und blüht von Juni bis September strahlend gelb.
- Hundsrose: Sie ist robust, pflegeleicht, winterhart, insektenfreundlich und blüht von Mai bis Juli.
- Blauraute (Perovskia atriplicifolia): Blüht von Juli bis Oktober, ist insektenfreundlich, anspruchslos und wächst auf nahezu allen Böden.
- Herbstaster für September und Oktober: Die besonders prächtig blühende Staude ist besonders winterhart und macht sich meist dort gut, wo sonst nichts wachsen will. Zudem ist sie ein Insektenmagnet.
- Im Winter gibt es blühende Vertreter wie die Zaubernuss (November bis Februar) oder den Winterjasmin. Zudem eignen sich Stauden wie Mädchenaugen oder Katzenminze, Pflanzen wie Salbei oder das Patagonische Eisenkraut (Verbena Bonariensis) oder hierzulande noch weniger verwendete Gartenpflanzen wie die Zierartischocke.

gartentraum-info.de

MultiClean-Serie weiterentwickelt – bema stellt zwei vollverzinkte Schiebebesen mit neuer Ausstattung vor

Ob Gelände oder Winterdienst – Schiebebesen sind aus dem Arbeitsalltag vieler Betriebe nicht mehr wegzudenken.

Vielseitig im Einsatz: Der bema 6 MultiClean am Radlader. (Fotos: bema GmbH Maschinenfabrik)

Im Gegensatz zu rotierenden Kehrmaschinen sind sie wartungsfrei und verursachen deutlich geringere Betriebskosten. Eingesetzt werden sie ganzjährig und für unterschiedlichste Aufgaben: vom Schieben von Schnee im Winterdienst bis hin zum Einfegen von Pflastersand oder allgemeinen Reinigungsarbeiten.

Mit der überarbeiteten MultiClean-Serie präsentierte bema auf der AGRITECHNICA in Hannover zwei neue Modelle, die durch ihre verbesserte Konstruktion, zusätzliche Ausstattungsoptionen und hohe Belastbarkeit überzeugen.

Neben dem konstruktiv überarbeiteten bema 11 MultiClean umfasst die Serie nun auch eine kompakte Version: den bema 6 MultiClean. Damit lassen sich nicht nur größere, sondern auch kleinere Trägerfahrzeuge effizient ausstatten – vom Radlader bis zum Quad.

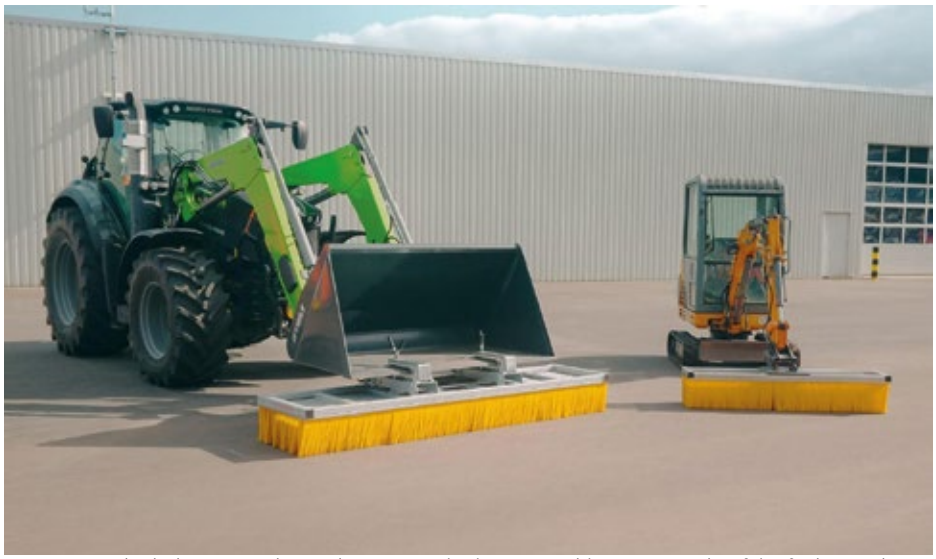
Die vollverzinkte Ausführung schützt zuverlässig vor Korrosion und verhindert ein Durchbiegen selbst bei großen Arbeitsbreiten und extremen Belastungen.

Beide Modelle lassen sich bei Bedarf mit praktischem Zubehör erweitern. Für das Schieben großer Materialmengen bieten sich die optional erhältlichen Seitenausleger an: Diese sammeln das Kehrgut vor dem Schiebebesen und ermöglichen zugleich ein nahezu randnahes Arbeiten. Alternativ kann ein robuster Rammschutz angesteckt werden, der das Gerät zusätzlich schützt.

Ebenfalls steckbar sind Fahnenhalter mit Warnfahnen – ideal für den Einsatz im öffentlichen Raum oder auf weitläufigen Betriebsgeländen.

Der große bema 11 MultiClean verfügt über 11 Borstenreihen und ist in vier Arbeitsbreiten erhältlich: 1500, 2000, 2500 und 3000 mm. Besonders hervorzuheben ist der modulare Anbau-Baukasten, der einen schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Trägerfahrzeugen ermöglicht. Das kompakte Modell bema 6 MultiClean ist mit sechs Borstenreihen ausgestattet, verfügt serienmäßig über eine mechanische Schwenkeinrichtung und ist in drei Arbeitsbreiten verfügbar: 1250, 1500 und 1750 mm.

Egal ob bema 11 MultiClean oder bema 6 MultiClean – die neuen Schiebebesen von bema sind robust und vielseitig einsetzbar. Sie schieben Sand, Schotter, Kies, Schlamm, Schnee und andere Materialien zuverlässig und effizient.



Die neuen Schiebebesen von bema: bema 11 MultiClean am Schlepper mit Schaufelaufnahme & bema 6 MultiClean am Minibagger.

bema-multiclean.de

Rasenpflege im Winter

Terra V-Cut mit 150 cm Arbeitsbreite. (Foto: Wiedenmann)

Wenn im Herbst die Wachstumsphase des Rasens endet, steht für Greenkeeper, Platzwarte und Landschaftspfleger die entscheidende Regenerationsarbeit an. Die Grasnarbe muss auf den Winter vorbereitet werden, um auch in der kommenden Saison dicht, strapazierfähig und vital zu bleiben. Gerade in dieser Übergangszeit kommt es auf die richtige Kombination aus Belüften, Entfilzen und Bodenverbesserung an.

Der schwäbische Maschinenhersteller Wiedenmann bietet dafür jetzt zwei praxisgerechte Lösungen an: den Vertikutierer Terra V-Cut und den Aerifizierer Terra Core 8. Beide Geräte sind Neuheiten von der letzten Demopark und stießen dort auf so große Resonanz, dass die Auslieferungen vorgezogen wurden.

„Die Herbstpflege entscheidet über die Qualität des Rasens im nächsten Frühjahr“, sagt Wiedenmanns Rasenfachmann Volker Zippel. „Mit den neuen Geräten geben wir Profis Werkzeuge an die Hand, um die Vegetationsruhe optimal vorzubereiten – effizient, präzise und rasenschonend.“ Während der Terra V-Cut das Entfernen von Rasenfilz und abgestorbenem Material übernimmt, sorgt der Terra Core 8 für eine gleichmäßige Belüftung und Wasserableitung in den oberen Bodenschichten. Beide Maschinen ergänzen sich damit ideal für die ganzjährige Rasenpflege.

Vertikutieren mit System

Der neue Anbau-Vertikutierer Terra V-Cut wurde speziell für den professionellen Einsatz auf Sportplätzen, Golfanlagen und kommunalen Grünflächen entwickelt. Seine sternförmigen Messer rotieren in Fahrtrichtung und erzeugen fünf saubere Einschnitte pro Umdrehung. Dadurch wird die Grasnarbe präzise geöffnet und der Filz effizient nach hinten ausgetragen.

Ein besonderer Vorteil ist der schonende Arbeitsvorgang: Die Messer laufen so, dass sie mit ihrer Drehrichtung in den Boden hineinschneiden. Der Boden selbst wirkt dabei wie eine natürliche Gegenschneide. Dadurch entstehen glatte, präzise Schnittflächen, die kaum beschädigt werden und sich deutlich schneller regenerieren. Der geringe Leistungsbedarf des Rotors unterstützt diesen sanften Eingriff zusätzlich. Die stufenlose Tiefeneinstellung über zwei seitliche Feinspindeln ermöglicht exaktes Arbeiten bis zu 40 mm Arbeitstiefe – ganz ohne Werkzeug. Mit Arbeitsbreiten von 150 und 200 cm, optionalen Dura Blade-Messern mit Hartmetallspitzen und einem zusätzlichen Radsatz zur besseren Geländeanpassung ist der Terra V-Cut für unterschiedlichste Anforderungen gerüstet. Seine robuste Bauweise steht für Langlebigkeit und geringen Wartungsaufwand.

Aerifizieren für vitale Böden

Mit der Terra Core 8 erweitert Wiedenmann sein Programm um einen kompakten Aerifizierer für die oberen Bodenschichten. Das Anbaugerät für Kompakttraktoren arbeitet in Tiefen bis 100 mm, die in 5-mm-Schritten einstellbar sind. Mit 270 bis 820 Löchern pro Quadratmeter sorgt es für ein gleichmäßiges, quadratisches Lochbild – optimal zur Förderung von Gasaustausch, Wasserabzug und Wurzelwachstum. Das bewährte Vibra-Stop-System reduziert Vibrationen auf Trägerfahrzeug und Bediener und ermöglicht ruhiges, präzises Arbeiten auch über längere Zeiträume. Durch optionales Zubehör wie Nachlaufwalze, Schwadeinrichtung und Werkzeughalter lässt sich die Maschine flexibel an unterschiedliche Pflegeziele anpassen.

Die beiden Neuheiten zeigen, dass selbst bewährte Verfahren wie Vertikutieren und Aerifizieren noch effizienter gestaltet werden können – etwa durch optimierte Messergeometrie, ruhige Antriebe und werkzeuglose Einstellsysteme. Für Greenkeeper und Sportplatzpfleger bedeutet das: weniger Stillstand, geringerer Energieverbrauch und ein nachhaltig gepflegter Rasen, der den Winter gut übersteht.

www.wiedenmann.com

Optimierte Neudorff-App: Grüner Daumen trifft KI

Die Neudorff-App ist ab sofort der unverzichtbare digitale Pflanzen-Coach!

Das neueste Update bringt eine intelligente Bilderkennung, die auf modernster ChatGPT-Technologie und exklusiven Neudorff-Trainingsdaten basiert. Damit erkennt die App Schadbilder jetzt noch präziser.

Schadbild-Erkennung an Pflanzen ist mit Neudorff-App nach dem Update präzise möglich. (Foto: W. Neudorff GmbH KG)

Zusätzlich ist es mit der App jetzt möglich, die vorhandenen Pflanzen automatisch per Foto zu identifizieren. Nutzer der Neudorff-App erhalten exakte Diagnosen, individuelle Produktempfehlungen und hilfreiche Pflegetipps für ihre Pflanzen in Haus und Garten. Basis des Know-Hows ist Neudorffs jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung kombiniert mit künstlicher Intelligenz. Neue Pflanzen lassen sich ab sofort in der App ganz bequem per Foto hinzufügen, ohne manuelle Eingabe. So wächst die persönliche Pflanzensammlung im Handumdrehen.

Die neuen Funktionen im Überblick:

- Optimierte Schadbilderkennung mit ChatGPT-Technologie und Neudorffs Know-How
- Pflanzenerkennung per Foto
- Automatisches Hinzufügen neuer Pflanzen

Die Neudorff App – smarter, intuitiver, einzigartig. Digitale Pflanzenkompetenz auf neuem Niveau. Ab sofort kostenlos im Google Play-Store und im Apple-Store.

www.neudorff.de

Neue Düse eco!Booster von Kärcher erhöht Flächenleistung um 50 %

Mit dem neuen Zubehör lassen sich leichte bis mittelschwere Verschmutzungen zuverlässig und schnell entfernen.

Benutzerfreundlichkeit mitgedacht: Die neue Düse lässt sich dank EASY!Lock-Gewinde schnell auf- und abrüsten. (Fotos: Alfred Kärcher SE & Co. KG)

Im Gegensatz zu einer Rotordüse, die sich für das Lösen von hartnäckigem, festsitzendem Schmutz eignet, erlaubt der eco!Booster mit seinem breiten Wasserstrahl eine gründliche und zugleich schonende Schmutzentfernung selbst von empfindlichen Oberflächen; sie kommt beispielsweise an Fassaden, Mauern, Wegen und Fahrzeugen zum Einsatz. Ermöglicht wird die erhöhte Effektivität, indem der austretende Hochdruck-Wasserstrahl durch einen Luftmantel geführt wird. So kommt ein gleichmäßig kraftvoller, breiterer Strahl auf der Oberfläche an, der das Arbeiten erheblich erleichtert.

Gut gerüstet für den vielseitigen Einsatz in Kommunen, im Handwerk, Transport- oder Baugewerbe: Der eco!Booster steht in sieben verschiedenen Größen zur Verfügung und kann durch das EASY!Lock-Gewinde schnell am Strahlrohr auf- und abgerüstet werden. Die benutzerfreundliche Düse kann mit den Kalt- und Heißwasserhochdruckreinigern von Kärcher bei Temperaturen bis 85 °C und einem Druck bis 300 bar eingesetzt werden.

www.kaercher.com/de

Sonderschienen zu 40 Jahre STIHL TIMBERSPORTS®

Anlässlich 40 Jahre voller Action, Höchstleistungen und weltweiter Wettkämpfe bietet STIHL die Führungsschienen Light 01 und Light 04 im exklusiven Jubiläumsdesign.

Ein Muss nicht nur für Fans – die Führungsschienen STIHL Light 04 (Abb. oben) und Light 01 im exklusiven Jubiläumsdesign zum 40sten Geburtstag von STIHL TIMBERSPORTS®. (Foto: STIHL)

Wie die Standardausführungen der beiden Führungsschienen überzeugen die Sondereditionen zum 40sten Geburtstag von STIHL TIMBERSPORTS® mit schlanker Kontur, geringem Gewicht und einer hohen Biegesteifigkeit. In Verbindung mit der hervorragenden Balance ermöglichen sie damit ein leichtes, präzises Manövrieren und ein agiles Arbeiten mit der Motorsäge – egal ob bei professionellen Baumpflegearbeiten oder privaten Anwendungen.

Die Sonderschienen im TIMBERSPORTS® Jubiläumsdesign sind für einen begrenzten Zeitraum in diesem und im kommenden Jahr erhältlich. Die Light 01 für private Anwendungen mit einer Schnittlängen von 35 Zentimeter und der Kettenteilung 1/4“ P, die Light 04 für Profi-Maschinen mit 40 Zentimetern Schnittlängen und der Kettenteilung 3/8“ P – beide mit 1,1 Millimetern Nutbreite.

www.stihl.de/de/service-events/zubehoer-und-ersatzteile/kettensysteme-schienensysteme/fuehrungsschienen

STIHL Motorsäge MS 400 C-M

Die Motorsäge MS 400 C-M von STIHL verfügt mit einem Gewicht von nur 5,5 Kilogramm und einer Leistung von 3,9 KW über das beste Leistungsgewicht in der 60 cm³-Klasse.

(Foto: STIHL)

Hinzu kommen ein sehr hohes Drehmoment über den gesamten Drezahlbereich hinweg und eine hervorragende Beschleunigung. Mit diesen erstklassigen Attributen erfüllt die MS 400 C-M, was sich professionelle Anwender von einem echten Allround-Werkzeug wünschen.

Das kompakte Kraftpaket ist nicht nur beim Fällen und Aufarbeiten von Bäumen in mittelstarken Beständen so richtig in seinem Element, sondern zeigt auch während des Entastens höchste Performance und perfekte Wendigkeit.

Zudem ist der Sonderkraftstoff MotoMix ECO 20 mit 20 Prozent Anteil an biogenen Rohstoffen mit dabei: Er sorgt für optimale Leistungsentfaltung und das bei einem – im Vergleich zu einem Eo-Kraftstoff nach EN 228 – um mindestens 25 Prozent geringeren CO_2-Ausstoß.

www.stihl.de/de/c/kettensaegen-motorsaegen-98176?offset=2&scroll=1900

NEWS

Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@soll.de
mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255

Auflage: 12.000 Exemplare

Herausgeber: Claudia-Regine Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia-Regine Soll
Bildredaktion: Patrick Leon Soll
Online-Redaktion: Patrick Leon Soll

Druckerei-Anschrift:
Strube Druck & Medien GmbH
(ehemals PRINTEC OFFSET)
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: s.berge@wksgruppe.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 6 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement (8x): 30,00,-- €
Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:
Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Abgrenzungen

Absauganlagen

Aluminium-Auffahrschienen

Anlasser/Lichtmaschinen

Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN.

Dreiseitenkipper

Baumpflege

Dreiseitenkipper

Fahnen/Fahnenmasten

Fahnen- und Lichtmaste

Pflanzenstärkung

Pflanzenstärkung

Pflasterfugenmörtel

Robinienpfähle

Wildzaun bauen oder Pferdekoppel umzäunen?

Robinien Pfähle im Angebot.
Länge bis zu 3 Meter.
Durchmesser bis zu 20cm.
Tel: 0171/2620301

Schachtdeckel auspflasterbar

Sonnensegel & Beschattung

Werkzeuge

Gartenwerkzeuge und Forstwerkzeuge

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Zubehör für Platten

NABU

ZäHl MiT!

Bei der **Stunde der Wintervögel**

am ersten Januarwochenende

&

der **Stunde der Gartenvögel**

am zweiten Maiwochenende

Foto: M. Schäf (RotkehlChen), Adobe Stock, antonel (Zweig)

Mehr Infos unter

www.stundederwintervoegel.de

www.stundedergartenvoegel.de